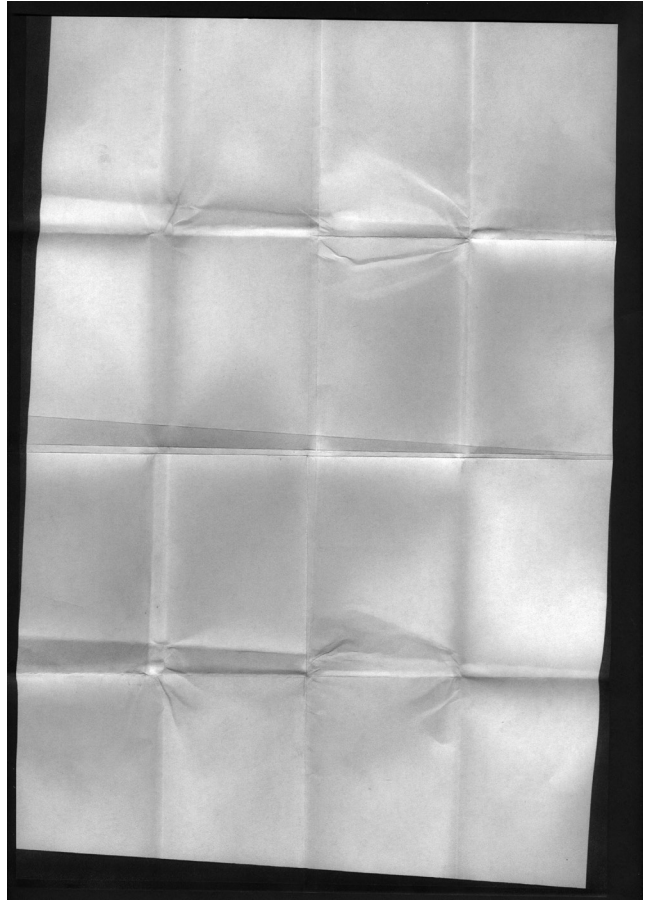
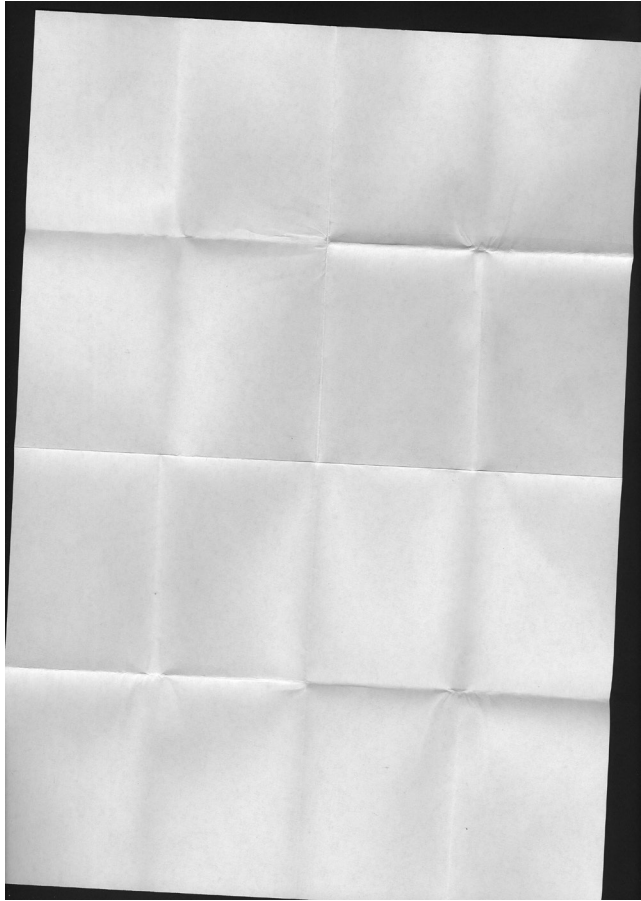
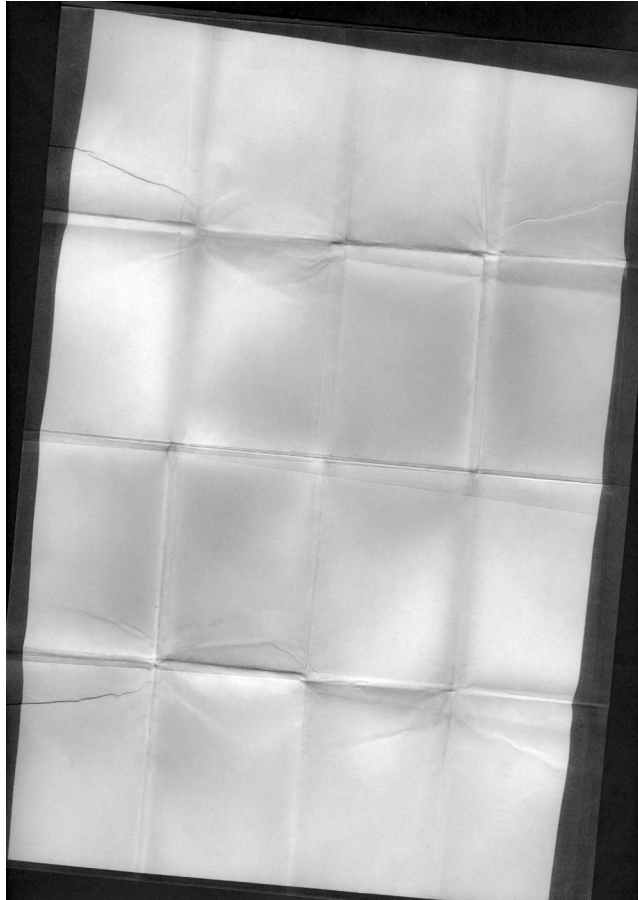
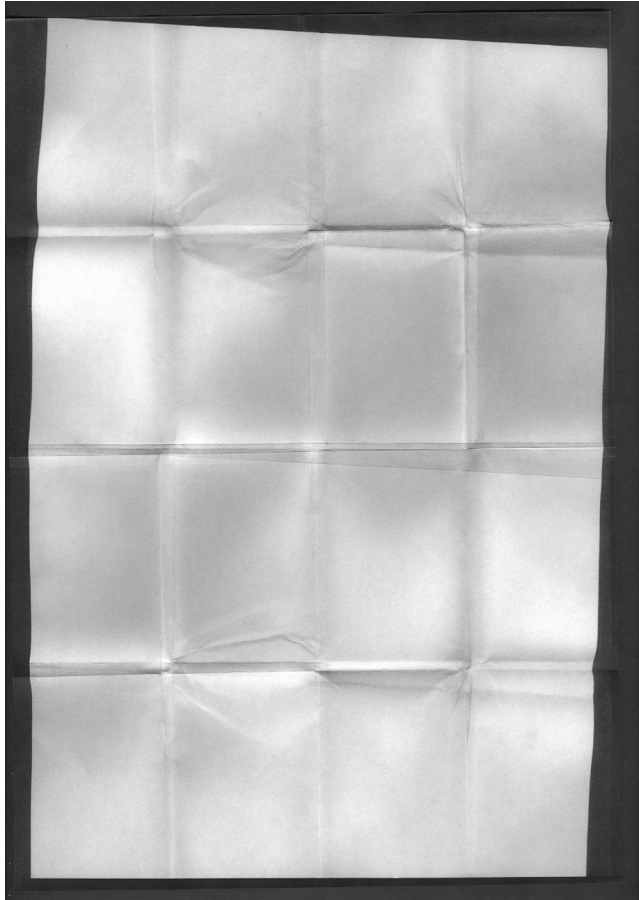


Normfaltung 4|8|16

Frühjahr 2012

**Papier | Faltung | Scannerfotografie
Digitaler Druck**





NORMFALTUNG

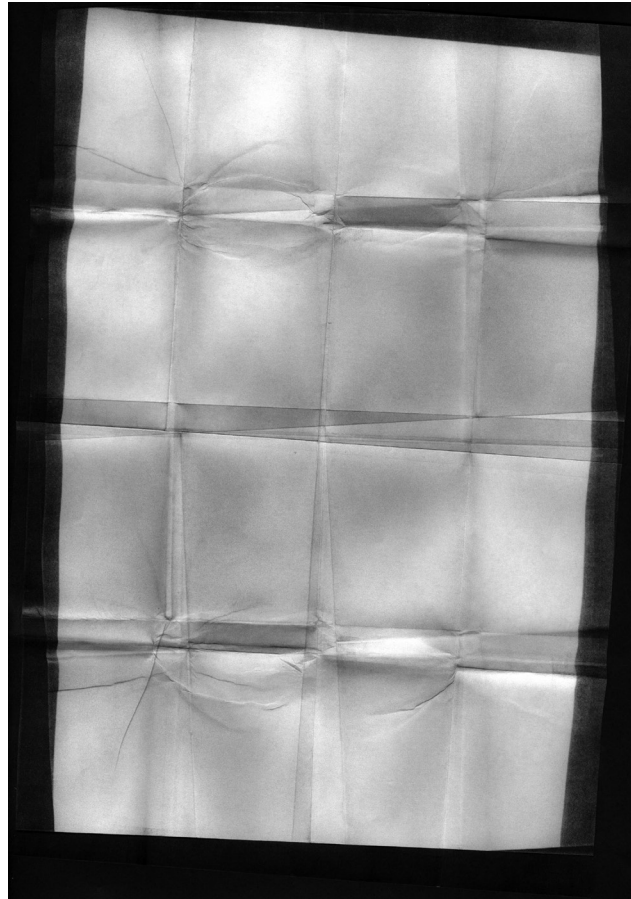
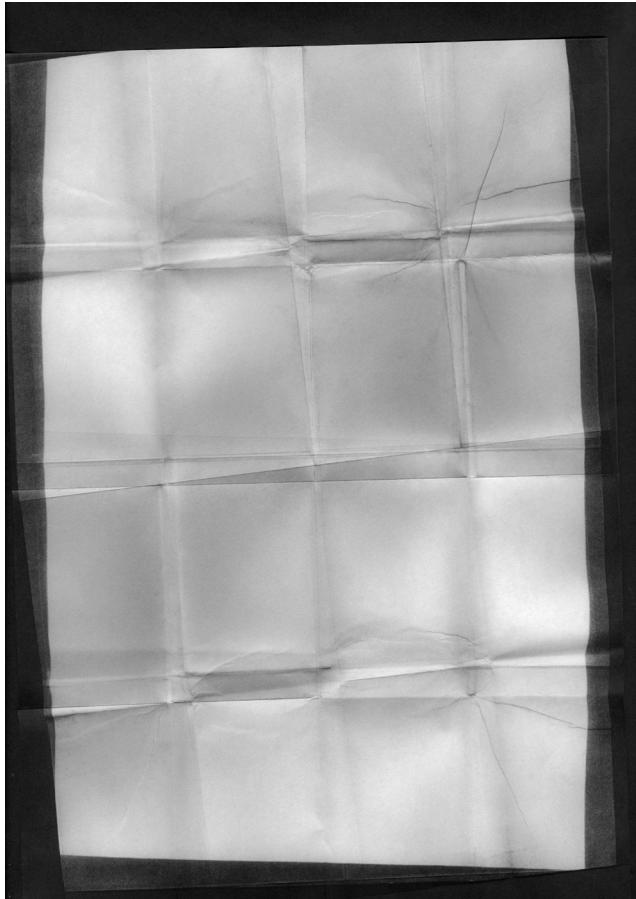
Vorraussetzungen:

Das A4-Format (oft auch DIN A4 genannt) ist das in Europa gebräuchlichste Papierformat und international genormt. Es hat die Abmessungen 210 mm × 297 mm, eine Fläche von genau 1/16 m² (623,70 cm²).

Es leitet sich vom „Vierfachbogen“ (A0) ab, der 841 mm × 1189 mm misst und genau 1 m² Fläche hat. Einmal gefaltet ergibt sich A1, zweimal A2 usw. Alle Formate der internationalen „A-Reihe“ haben ein Seitenverhältnis von 1 : 1,4142 (Wurzel aus 2).

Die Normung erfolgte erstmals 1922 vom Deutschen Institut für Normung (DIN) in der Norm Nr. 476, die frühere Entwürfe aus der Französischen Revolution aufgriff. Diese DIN-Norm gilt in fast allen Staaten der Welt.

Gibt man ein beliebiges Rechteck vor und halbiert es, so haben im allgemeinen Ausgangsrechteck und Teilrechteck nicht die gleiche Form. Die Form bleibt die gleiche, wenn $a:a' = a':(a/2)$ gilt. Das führt zu $a:a' = \sqrt{2}:1$. Das ist eine besondere Eigenschaft des A-Blattes: Halbiert man es, bleibt die Form gleich.





NORMFALTUNG

Faltprozess:

Der Faszination des Begriffes der Norm nachgebend, begann ich in der Arbeit "Normfaltung" ein A4 Blatt mittig zu falten und so den Prozess der Teilung zu vollziehen. Ich faltete also 4mal. Das Endprodukt hatte die DIN-Normgröße A8.

Das danach entfaltete Blatt wies die nicht wieder entfernbaren Spuren des Eingriffes auf. An der Stelle der Faltung werden die Fasern des Papiere unwiderruflich geknickt. Ausgebreitet wurde das Blatt wieder eingescannt, danach ausgedruckt und einer weiteren Faltung unterzogen, die dem gleichen "Halbierenden" System folgte.

Das Scannen erfolgte nach einem Zufallsprinzip. Die Lage des A4 Blattes im Scanner wurde bewusst nicht mit größtmöglicher Präzision vorgenommen. Die so entstehenden schwarzen Keile an den Blattkanten sind so erklärlich.

Den Prozess des scannens-ausdrucks erfolgte 8 mal. Somit hatte ich die zahl 16 (4 mal falten, 8 mal scannen) auch in dem Projekt beachtet.

Das Ergebnis sind 8 gefaltete Blätter und 8 glatte Ausdrücke. Beide werden zusammengefasst und als art Block an der Wand oder liegend auf einer Fläche präsentiert. Vor allem der gefaltete Stoss erhält skulpturale Qualität durch Lichtschattenräume der unebenen Flächen.